

Kurs beginnt Samstag Webworkshop im Müllerhaus der Mühle

Seefeld. Ein Web-Workshop beginnt am Samstag, 10. August, im Müllerhaus der Seefelder Mühle. Im Werkraum zeigt Adelheid Kräling-Sieländer, Webmeisterin aus Varel, einmal im Monat von 14 bis 17 Uhr unterschiedliche Webtechniken. Für Neueinsteiger bietet sie klassischerweise das Weben auf einem Nagelbrett an. Es können beispielsweise Kissen aus dicker Schafwolle mit Jutekern, Handyhüllen oder kleine Wolltaschen, die liebevoll „Puscheltaschen“ genannt werden, gewebt werden. Eigene Ideen können in den meisten Fällen ebenfalls verwirklicht werden.

15 Euro beträgt die Teilnahmegebühr. Eine Anmeldung unter Tel. 04734/1236 oder per E-Mail an kulturzentrum@seefeld-muehle.de ist unbedingt notwendig.

Hinweis: Für den Weben-Workshop am 14. September gibt es keine freien Plätze mehr. Der Kurs ist ausgebucht. (pm/jab)

Glückwunsch

Rodenkirchen. Emma Stark vollendet ihr 85. Lebensjahr. Sie wohnt mit ihrem Ehemann Peter an der John-F.-Kennedy-Straße.

Schwei. Heute feiert Klaus Duhm seinen 84. Geburtstag. Der Zimmermeister wohnt mit seiner Ehefrau Renate an der Bahnhofstraße.

Rodenkirchen. An der Friedrich-Ebert-Straße wohnt Gerda Engel. Sie ist 81 Jahre alt geworden.

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst:

von 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr: Süd-Apotheke in Brake, Am Ahrenshof 2, Telefon 04401/97880

Ärztlicher Notdienst:

von 15 Uhr bis Donnerstag, 7 Uhr. Sprechstunden von 19 bis 20 Uhr in der Notdienstpraxis an der Adolf-Vinnen-Straße/Ecke Bachstraße, Nordenham. Telefon: 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, 18 bis 22 Uhr: Telefon 0441/21 006345, außerhalb dieser Zeit: Telefon 116 117

Hilfe für Frauen bei Gewalt:

LaWeGa, Telefon: 04401/927436 oder Telefon: 04401/927366

Fähren

Golzwarden-Sandstedt: im 20-Min.-Takt, ab Golzwarden: Mo. bis Fr. 5.20 bis 20 Uhr, ab Sandstedt, im 20-Min.-Takt: Mo. bis Fr. 5.30 bis 20.15 Uhr

Öffnungszeiten

Tourist-Infopavillon Braker Stadtkaje: 10 bis 16 Uhr
Schiffahrtsmuseum Unterweser: Telegraph (Kaje) und Haus Borgstede & Becker (Breite Str. 9), 10 bis 17 Uhr

Centraltheater

„Deadpool & Wolverine“, 16 u. 19.30 Uhr;
„To the Moon“, 19.30 Uhr

Ihr Draht zu uns

Telefon 04731/943-
► Detlef Glückselig (gl) -111
redaktion@
kreiszeitung-wesermarsch.de

Ingo Penner verlässt St. Bernhard

Geschäftsführer des Braker Hospitals geht nach 18 Jahren auf eigenen Wunsch - Stiftungsrat würdigt Verdienste

Brake. In den vergangenen 18 Jahren hat Ingo Penner die Entwicklung des St. Bernhard-Hospitals maßgeblich vorangetrieben. Nun will der Geschäftsführer das Haus verlassen. Er erklärt, warum das für ihn der richtige Zeitpunkt ist.

Nach 18 Jahren an der Spitze des St. Bernhard-Hospitals wird Geschäftsführer Ingo Penner das Haus zum 31. Dezember auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen verlassen. In dieser Zeit hat er das Haus zu einem führenden Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung in der Region entwickelt.

„Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehe ich diesen Schritt“, so Penner. „18 Jahre Verbundenheit und Einsatz für dieses Haus lassen sich nicht einfach abschütteln. Die Genehmigung der Fördermittel sowie der daraus jetzt resultierende Baubeginn des Krankenhausneubaus sind aber geeignete Meilensteine, um die Geschäftsführung in andere Hände zu legen. Ein Wechsel der Ge-

„Mein Ziel ist es, die Geschäfte am 31. 12. 2024 zu übergeben und das St. Bernhard-Hospital in gute Hände zu legen.“

Ingo Penner,
Geschäftsführer des
St. Bernhard-Hospitals



Das St.-Bernhard-Hospital in Brake muss sich nach einem neuen Geschäftsführer umsehen. Foto: Archiv

schäftsführung während der nun folgenden mehrjährigen Bauzeit fühlt sich für mich falsch an, sodass ich bewusst diesen Zeitpunkt gewählt habe.“

Unter Ingo Penners Führung hat sich das St. Bernhard-Hospital zu einem innovativen, zukunftsorientierten und wirtschaftlich stabilen Krankenhaus entwickelt, betont die Klinik. Die Implementierung neuer und der Ausbau bestehender medizinischer Leistungsbereiche seien nur einige Meilensteine seiner Amtszeit.

Beispielhaft führt die Klinik die Intensiv- und die Palliativmedizin, die Adipositaschirurgie sowie die invasive Kardiologie, die Gründung medizinischer

Zentren wie das Endoprothetikzentrum und das Adipositaszentrum sowie die Verzahnung von ambulanter und stationärer Gesundheitsversorgung durch die Eröffnung von MVZ-Praxen auf.

53 Millionen Euro Fördermittel für neues Krankenhaus

Auch die Entwicklung der Infrastruktur, worunter der Bau des Ärztehauses, die Stationssanierung, der Bau des Herzkatheterlabors sowie die erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln für den Krankenhausneubau in Höhe von 53 Millionen Euro fällt, fielen in seine Ägide.

„Ingo Penner hat unser Haus in all den Jahren mit Umsicht, Weitsicht und Leidenschaft ge-

führt“, würdigt der Stiftungsrat die Verdienste des scheidenden Geschäftsführers. „Sein unermüdlicher Einsatz und seine Integrität haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das St. Bernhard-Hospital in Brake heute eine so gute Zukunftsperspektive hat.“ In den nächsten Monaten wolle er sich intensiv in die Nachfolgesuche einbringen, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten, erklärte Penner. Gespräche gebe es bereits. Details würden aber erst bekannt gegeben, wenn die Tinte unter dem Vertrag trocken ist. „Mein Ziel ist es, die Geschäfte am 31.12.2024 zu übergeben und das St. Bernhard-Hospital in gute Hände zu legen.“ (pm/oer)



Verlässt das St.-Bernhard-Hospital auf eigenen Wunsch: Ingo Penner. Foto: Lukas Lehmann Photography

Neue Nachwuchskräfte starten jetzt durch

Zahl der Auszubildenden bei L.I.T. bleibt trotz Fachkräftemangel hoch - Interessierte können sich noch bewerben

Brake. 45 neue Nachwuchskräfte begrüßte der Vorstand der L.I.T. AG jetzt zum ersten Tag ihrer Ausbildung. Die ersten zwei Tage verbringen alle Neuzugänge am Hauptsitz in Brake, um das Unternehmen und seine Ablä-

ufe kennenzulernen.

18 angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, acht Fachkräfte für Lagerlogistik, vier Fachlageristen, vier Berufskraftfahrerinnen und -fahrer, drei Kaufleute für Büro-

management, ein Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und drei für Systementwicklung, zwei duale Studierende im Studiengang „Wirtschaft im Praxisverbund“, eine duale Studierende im Studiengang

BWL sowie ein Jahrespraktikant: Das sind die jungen Leute, die bei dem Logistikspezialisten L.I.T. ins Berufsleben gestartet sind.

Nach zwei Kennenlertagen in Brake treten sie ihre Ausbildung an einem von 13 der insgesamt 23 L.I.T.-Ausbildungsstandorte in Deutschland an.

Astrid Jonat, Ausbildungsleiterin der L.I.T. AG, freut sich, dass es dem Unternehmen trotz des branchenweiten Rückgangs an Auszubildenden gelungen ist, die Zahl der Nachwuchskräfte konstant halten. Derzeit absolvieren insgesamt 120 Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger ihre Lehre bei dem Logistiker.

Nach der Begrüßung durch die Vorstandsmitglieder Julian Lachnitt, Simeon Breuer und Ingo Schreiber sowie das Ausbildungsteam starteten die Auszubildenden mit der Einführung in die hausinternen Abläufe und Programme. Die Kolleginnen und Kollegen des dritten Lehrjahres hatten den ersten Tag or-

ganisiert, bei dem die Neulinge sich untereinander und die Unternehmensgruppe sowie die einzelnen Abteilungen kennenlernen konnten. Zum Programm gehörte auch die Besichtigung des L.I.T.-Azubi-Trucks. Am zweiten Tag absolvierten die Neuzugänge grundlegende Schulungen, darunter EDV- und Telefontrainings sowie Seminare zum Qualitätsmanagement. Die Berufseinsteigerinnen hatten bereits vor Ausbildungsbeginn einen Paten aus dem zweiten Lehrjahr erhalten, der sie in den nächsten zwei Monaten.

Interessierte haben auch weiterhin die Möglichkeit, sich für eine Ausbildung bei der L.I.T. zu bewerben. Unter anderem sind Ausbildungsplätze zur Fachkraft für Lagerlogistik, zum Kaufmann beziehungsweise zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung sowie zum Kaufmann beziehungsweise zur Kauffrau für Büromanagement an den Standorten Brake, Bremen, Germersheim und Polch noch frei. (pm/mar)



Die L.I.T. AG begrüßt 45 neue Nachwuchskräfte, darunter 41 Auszubildende, drei duale Studierende und ein Jahrespraktikant. Foto: L.I.T.